

Antrag
der Abg. Martin Rivoir u.a. SPD

Bilanz der Regionalisierungsmittel

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen,

zu berichten,

1. wie sich die Höhe der jährlich vom Bund erhaltenen Regionalisierungsmittel seit 2011 in Baden-Württemberg entwickelt hat;
2. wie sich die Kosten für die reinen Zugbestellungen seit 2011 entwickelt haben;
3. aus welchen anderen Haushaltsmitteln des Landes das entstandene Defizit zwischen erhaltenen Regionalisierungsmitteln und allen Leistungen, die aus Regionalisierungsmitteln insgesamt finanziert wurden, geschlossen wurde;
4. wie sich dieses Defizit bis 2015 jährlich entwickelt hat;
5. wie hoch die Summe der in Ziffer 4 genannten Defizite war;
6. welche übrigen Leistungen und Maßnahmen, die keine reinen Zugbestellungen im Sinne von Frage 2 waren, seit 2011 aus Regionalisierungsmitteln finanziert wurden;
7. inwiefern es eine Zweckbindung für die Verwendung von Regionalisierungsmittel gibt oder gab.

21.07.2016

Rivoir, Kleinböck, Wölfle, Gall, Hofelich SPD

Begründung

Die vom Bund den Ländern zur Verfügung gestellten Regionalisierungsmittel stellen die zentrale Einnahmequelle zur Bestellung von Zugleistungen für Baden-Württemberg und alle anderen Bundesländern dar. Die Verwendung der Mittel in den vergangenen fünf Jahren stellt dabei eine wichtige Grundlage zur Beurteilung der Finanzierung zukünftiger Zugbestellungen dar, insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Regionalisierungsmittel in der jüngsten Vergangenheit nicht auskömmlich waren.